

Arnold Strieder gibt Posten des Lokalreporters des Marktfleckens Mengerskirchen ab

37 Jahre lang war Arnold Strieder als Reporter für den Lokalkolorit in und um den Marktflecken Mengerskirchen tätig. Jetzt geht er in den Ruhestand. Von seiner Zeit als „rasender Reporter“ nimmt er viele positive Erfahrungen mit: Nette Menschen getroffen, Freundschaften geschlossen, geselliges Beisammensein erlebt und gegenseitige Achtung erfahren. Verabschiedet wurde Strieder im Foyer vom Schloss Mengerskirchen von Bürgermeister Thomas Scholz, dem Vors. der Gemeindevertretung, Manfred Gotthardt, den Ortsbeiräten, Mitgliedern der Vereinsringe, vom Bildungsforum Mengerskirchen sowie zahlreichen Gästen.

„Wenn meine Enkel mit mir im Auto fahren, sehen sie, dass mich immer Leute grüßen und mir zuwinken. Sie fragen mich dann auch schon mal nach dem Grund dafür. Die kennen mich eben“, sagte Strieder anlässlich der feierlichen Verabschiedung in den Rentenstand. Der Mann, der über beinahe jede Veranstaltung von Vereinen, Kirchen, KITAS, Schulen oder der Gemeinde in Mengerskirchen berichtete, hatte in den vergangenen fast vier Jahrzehnten auch reichlich Zeit und Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

„Angefangen hat alles mit dem Linus Wittich Verlag, der damals das Gemeindeblatt durch eine kostenlose Zeitung ersetzen wollte, die auch Werbeträger sein sollte. Der damalige Chef des Verlags wurde persönlich bei mir vorstellig und bot mir die Stelle als Lokalreporter an, die ich auch annahm. Ich bin für diese Zeit sehr dankbar und denke glücklich zurück. Würde ich nochmals zur Welt kommen, würde ich es wieder tun“, sagte Strieder über die Anfänge seiner Reporterära. Motivation sei es gewesen, die Bevölkerung über alle Aktivitäten in den Dörfern der Großgemeinde und über die Geschichte der Orte zu informieren. Besonders in Erinnerung blieben die Besuche von Persönlichkeiten, die sich in das Goldene Buch der Gemeinde eingetragen hätten und die vielen Vereinsjubiläen. Aber auch die Verleihung des Schulpreises an die Franz-Leuninger-Schule in Berlin (Kübelpreis) habe ihn tief bewegt. Den Menschen, die ihn über die Jahre begleitet haben, gab er auf den Weg, auch zukünftig respektvoll und freundschaftlich miteinander umzugehen.

„Mit Arnold Strieder verlässt uns ein freier Mitarbeiter, der fast vier Jahrzehnte lang gewissenhaft sein Amt als Berichterstatter der Knotenrundschau ausgeübt hat. 1982 hast du deine Tätigkeit als Reporter begonnen und bis zum Schluss mit großer Zuverlässigkeit und beispielgebendem Einsatz ausgeführt. Kein Termin war dir zu viel, selbst deinen Urlaub hast du nach den anstehenden Terminen im Marktflecken Mengerskirchen ausgerichtet“, so der Bürgermeister. Scholz erwähnte neben seiner Tätigkeit als Lokalreporter auch sein darüberhinausgehendes, gesellschaftliches Engagement als beispielhaft: „Die große Verbundenheit zu deiner Heimat hast du zum Anlass genommen, als Mitglied der Heimatkundler des Kreises Limburg-Weilburg Beiträge zum Kreisjahrbuch zu verfassen. Des Weiteren sind mit den Bildbänden ‚Bilder aus vergangenen Tagen‘ und ‚Mengerskirchener Leben – Mengerskirchen erleben‘ bemerkenswerte Dokumentationen entstanden, die Geschichte für die Nachwelt erhalten worden. Außerdem bereicherst du seit nunmehr 60 Jahren als Organist die Gottesdienste in Mengerskirchen. Darüber hinaus bist du als Schiedsrichters tätig und hast den Vorsitz bei den Zimbergmusikanten inne.“

In seiner Rückschau dankte Arnold Strieder besonders seiner Frau Anne, dass sie ihm die Zeit für die vielen Termine gab und für ihn das „Schriftliche“ übernahm. Sein Dank galt auch den Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung, Christa Wagner, Rita Müller und Mareike Schäfer, für die gute Zusammenarbeit bei der „Erstellung“ der Knoten-Rundschau. Zum Abschluss dankte er allen, die zur Verabschiedung gekommen waren und ihn mit Geschenken überraschten.



An der feierlichen Verabschiedung von Arnold Strieder nahmen viele Gäste teil.



Bürgermeister Scholz bei seinen Dankesworten an Arnold Strieder.



Arnold Strieder und seine Frau Anne erhalten als Dankeschön für die jahrelange wunderbare Zusammenarbeit von Bürgermeister Scholz Präsente.



Im Namen aller Gremien und Verein des Marktfleckens Mengerskirchen wurde Arnold Strieder in seinen Ruhestand verabschiedet.